

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Der Uhrmacher  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-468037>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Echo aus Chicago

Freies Geleit bis zur Grenze — ja, wenn unsere Behörden einmal so loyal wären!

### Der Uhrmacher

Im Prättigau erzählen die Leute oft von einem Hausierer, der früher das Tal durchwanderte. Der Mann handelte nebenbei auch mit Hunden und reparierte Wanduhren.

Von seinen Fähigkeiten in der Uhrmacherei gibt folgende Geschichte Kunde:

Einmal sprach unser Mann gegen die Mittagsstunde in einem Bauernhaus vor. Man kaufte ihm etwas Seife

und Faden ab und beauftragte ihn ausserdem, die Wanduhr, die stark vorging, in Ordnung zu bringen.

Der Hausierer machte sich ans Werk. Am Mittag lud man ihn zu

Tisch und er sprach den Speisen wacker zu. Dann ging er wieder an seine Arbeit. Eine halbe Stunde später ging die Uhr überhaupt nicht mehr.

Nachdem sich unser Mann eine weitere halbe Stunde erfolglos bemüht hatte, packte ihn die Wut.

«Wänn du nid gah'n witt, so gah'n halt i!» (Wenn du nicht geh'n willst, so gehe ich!)

Mit diesen Worten ging er, um nicht wieder zu kommen.

Geoflor

